

# AMTSBLATT

der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hof

**Jahrgang:** 2014  
**Nummer:** 7  
**Datum:** 11. Februar 2014

**Inhalt:** Dritte Satzung zur Änderung der  
Studien- und Prüfungsordnung für den  
Bachelorstudiengang  
Betriebswirtschaft an der Hochschule  
für Angewandte Wissenschaften Hof

Vom 28. Januar 2014

# **Dritte Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hof**

**Vom 28. Januar 2014**

Aufgrund des Art. 13 Abs. 1 Satz 2 des Bayerischen Hochschulgesetzes – BayHSchG – (BayRS 2210-1-1-WFK) erlässt die Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hof folgende Satzung:

## **§ 1**

Die Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft vom 26. September 2011 (Amtsblatt der Hochschule Nr. 15/2011), zuletzt geändert durch Änderungssatzung vom 4. Mai 2012 (Amtsblatt der Hochschule Nr. 13/2012), wird wie folgt geändert:

1. § 3 Abs. 3 Satz 3 wird wie folgt geändert:

a) Der erste Spiegelstrich erhält folgende Fassung:

„- Controlling und Finanzmanagement;  
die Absolventen und Absolventinnen dieser Studienvertiefung werden in die Lage versetzt, betriebliche Entscheidungen in der Unternehmensplanung, -steuerung und -kontrolle selbständig zu treffen; in der fachlichen Ausbildung stehen Controlling, Unternehmensplanung, interne und externe Unternehmensberatung, Unternehmensbewertung und Finanzmanagement im Vordergrund;“

b) Nach dem sechsten Spiegelstrich (Steuern und Rechnungslegung) werden folgende Spiegelstriche eingefügt:

„- Management und Wirtschaft im modernen Indien;  
das Ziel dieser Vertiefungsrichtung besteht darin, die Studierenden auf eine spätere berufliche Tätigkeit in Indien oder an den Schnittstellen von Unternehmen zu Indien vorzubereiten; die Lehrveranstaltungen und Prüfungen in dieser Vertiefungsrichtung werden ganz oder zum Teil in englischer Sprache durchgeführt;

- Tourismusmanagement;  
Ziel dieser Studienvertiefung ist es, ergänzend zur betriebswirtschaftlichen Grundausbildung fundierte touristische Branchenkenntnisse zu vermitteln; die Hochschule verfügt in dieser Hinsicht zwar kaum über eigene Lehrkapazitäten; einige der Partnerhochschulen bieten jedoch ein breites Spektrum an einschlägigen Veranstaltungen an, so dass die Wahl dieser Vertiefungsrichtung mit einem Auslandsaufenthalt verbunden ist;“

- c) Im letzten Spiegelstrich (Unternehmensführung in speziellen Wirtschaftsräumen) werden nach dem Wort „beurteilen“ ein Semikolon und die Worte „auch diese Vertiefungsrichtung erfordert einen Auslandsaufenthalt“ eingefügt.

2. § 6 erhält folgende Fassung:

**„§ 6  
Zugangsvoraussetzungen für einzelne Module**

(1) Studierende, die nicht mindestens 40 Credits in den Modulen des Grundlagenbereichs erworben haben, sind von der Teilnahme an den Prüfungen der Module der folgenden Studienabschnitte ausgeschlossen.

(2) Die Vergabe des Themas der Bachelorarbeit setzt voraus, dass der oder die Studierende in diesem Studiengang mindestens 150 Credits erworben hat.“

3. § 9 wird wie folgt geändert:

- a) Der Überschrift werden ein Komma und die Worte „Anrechnung von außerhalb des Hochschulbereichs erworbenen Kompetenzen“ angefügt.
- b) Die bisherigen Sätze 1 bis 3 werden Abs. 1 Sätze 1 bis 3.
- c) Es wird folgender Abs. 2 angefügt:

„(2) <sup>1</sup>Über die Anrechenbarkeit der Kompetenzen, die Studierende im Rahmen einer mit Erfolg abgeschlossenen, einschlägigen dualen Berufsausbildung erworben haben, entscheidet die Prüfungskommission allgemein nach Art eines Katalogs. <sup>2</sup>Das Modul mit der lfd. Nr. 2 und das Fach Buchführung im Modul mit der lfd. Nr. 5 der Anlage können von den in Satz 1 genannten Studierenden stets durch Anrechnung ihrer außerhalb des Hochschulbereichs erworbenen Kompetenzen absolviert werden. <sup>3</sup>Bei Anrechnungen nach den Sätzen 1 und 2 bilden die im Berufsabschlusszeugnis für die betreffenden Fächer vergebenen Noten die Endnoten der mit diesen Fächern korrespondierenden Module; bei der Anrechnung auf ein einzelnes Fach gilt dies entsprechend. <sup>4</sup>Weitere Anrechnungsmöglichkeiten bleiben unberührt.“

4. Die Anlage erhält die aus der Anlage zu dieser Satzung ersichtliche Fassung.

## § 2

(1) <sup>1</sup>Diese Satzung tritt am 15. März 2014 in Kraft. <sup>2</sup>Sie gilt für alle Studierenden, die nach dem Wintersemester 2013/2014 das Studium im Studiengang Betriebswirtschaft aufnehmen.

(2) <sup>1</sup>Die Änderungen nach § 1 Nrn. 2 und 3 gelten auch für alle übrigen Studierenden, soweit diese den Regelungen der geänderten Studien- und Prüfungsordnung vom 26. September 2011 unterliegen (vgl. deren § 10). <sup>2</sup>Soweit die in Satz 1 genannten Studierenden bei In-Kraft-Treten dieser Änderungssatzung noch kein Modul des Vertiefungsbereichs absolviert oder eine diesbezügliche Modulprüfung zumindest erstmals angetreten haben, gelten für sie auch die Änderungen nach § 1 Nrn. 1 und 4, letztere allerdings nur insoweit, als sie die Module mit den Nrn. 27 ff. betreffen.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hof vom 22. Januar 2014 und der Genehmigung des Präsidenten der Hochschule vom 28. Januar 2014.

Hof, den 28. Januar 2014

gez.

Prof. Dr. Dr. h. c. Jürgen Lehmann  
Präsident

Diese Satzung wurde am 28. Januar 2014 in der Hochschule niedergelegt. Die Niederlegung wurde am 28. Januar 2014 durch Anschlag in der Hochschule bekanntgegeben. Tag der Bekanntmachung ist daher der 28. Januar 2014.

**Es folgt die Anlage zu § 1 Nr. 4:**

**Anlage (zu § 4)**

**I. Grundlagenbereich**

1	2	3	4	5	6	7
					<b>Prüfungen</b>	
Lfd. Nr.	Modulgruppen, Module und Einzelfächer	SWS	Credits	Lehrveranstaltungen	Form	Zu-lassungs-voraus-setzungen
	<b>Volkswirtschaftslehre</b>					
1	Grundlagen der Volkswirtschaftslehre	4	5	SU, Ü	schrP90	
	<b>Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre</b>					
2	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	4	5	SU, Ü	schrP90	
	<b>Personal und Organisation</b>					
3	Organisation	4	5	SU, Ü	schrP90	
4	Personalführung	4	5	SU, Ü	schrP90	
	<b>Einführung Recht und Rechnungswesen</b>					
5	Buchführung	2	5	SU, Ü	schrP120	
	Einführung Recht	2				
	<b>Rechnungswesen</b>					
6	Bilanzierung	4	5	SU, Ü	schrP90	
	<b>Wirtschaftsprivatrecht</b>					
7	Wirtschaftsprivatrecht - Grundlagen	4	5	SU, Ü	schrP90	
	<b>Quantitative Grundlagen</b>					
8	Wirtschaftsmathematik	4	5	SU, Ü	schrP90	
	<b>Informationstechnologie</b>					
9	Präsentationstechniken mit Anwendungen aus der IT	4	5	SU, Ü	Präs mit Ausarbeitung	
	<b>Weltwirtschaftssprache</b>					
10 <sup>1</sup>	Wirtschaftsenglisch I (Grundlagen)	2	5	SU, Ü	KI120	
	Wirtschaftsenglisch I (Fortsetzung)	2				

1	2	3	4	5	6	7
					<b>Prüfungen</b>	
Lfd. Nr.	Modulgruppen, Module und Einzelfächer	SWS	Credits	Lehrveranstaltungen	Form	Zu-lassungs-voraus-setzungen
	<b>Marketing</b>					
11	Einführung Marketing	4	5	SU, Ü	schrP90	
	<b>Schlüsselqualifikationen</b>					
12	Studieren lernen – Lern- und Arbeitstechniken	2	5	SU, Ü	schrP120	
	Einführung in betriebswirtschaftliche IT-Anwendungen	2		SU, Ü		
	<b>Grundlagenbereich</b>	<b>48</b>	<b>60</b>			

## II. Weiterführungsbereich

1	2	3	4	5	6	7
					<b>Prüfungen</b>	
Lfd. Nr.	Modulgruppen, Module und Einzelfächer	SWS	Credits	Lehrveranstaltungen	Form	Zu-lassungs-voraus-setzungen
	<b>Volkswirtschaftslehre</b>					
13	Volkswirtschaftspolitik	4	5	SU, Ü	schrP90	
	<b>Rechnungswesen</b>					
14	Kosten- und Leistungsrechnung	4	5	SU, Ü	schrP90	
	<b>Wirtschaftsprivatrecht</b>					
15	Arbeitsrecht und EU-Recht	4	5	SU, Ü	schrP90	
	<b>Quantitative Grundlagen</b>					
16	Statistik	4	5	SU, Ü	schrP90	
	<b>Informationstechnologie</b>					
17	Informationsmanagement	2	5	SU, Ü	schrP90	
	Informationstechnologie im Betrieb	2		SU, Ü		

1	2	3	4	5	6	7
					<b>Prüfungen</b>	
Lfd. Nr.	Modulgruppen, Module und Einzelfächer	SWS	Credits	Lehrveranstaltungen	Form	Zu-lassungs-voraus-setzungen
	<b>Schlüsselqualifikationen</b>					
18 <sup>1,2</sup>	Sozial- und Methodenkompetenz (Wahlmöglichkeiten <sup>3</sup> )	2 2	5	SU, Ü	P <sup>4</sup> P <sup>4</sup>	
	<b>Steuern</b>					
19	Einkommensteuer	4	5	SU, Ü	schrP90	
20	Unternehmenssteuern	4	5	SU, Ü	schrP90	
	<b>Finanzen und Investition</b>					
21	Finanz- und Investitionswirtschaft	4	5	SU, Ü	schrP90	
	<b>Weltwirtschaftssprache</b>					
22 <sup>1</sup>	Wirtschaftsenglisch II	4	5	SU, Ü	mdIP	
	<b>Unternehmensführung</b>					
23	Unternehmensführung	4	5	SU, Ü	schrP90	
	<b>Betriebliche Leistungsprozesse</b>					
24	Grundlagen Beschaffung, Produktion und Logistik	4	5	SU, Ü	schrP90	
	<b>Weiterführungsbereich</b>	<b>48</b>	<b>60</b>			

### III. Praxissemester

1	2	3	4	5	6	7
					<b>Prüfungen</b>	
Lfd. Nr.	Module und Einzelfächer	SWS	Credits	Lehrveranstaltungen	Form	Zu-lassungs-voraus-setzungen
25	Praxismodul		25	Pr	PrB <sup>5</sup>	TN <sup>6</sup>
26	Praxisblock I	2	5	SU, Ü	TN <sup>7</sup>	
	Praxisblock II	2		SU, Ü		
	<b>Praxissemester</b>	<b>4</b>	<b>30</b>			

#### IV. Vertiefungsbereich

##### 1. Pflichtmodule

1	2	3	4	5	6	7
					<b>Prüfungen</b>	
Lfd. Nr.	Modulgruppen, Module und Einzelfächer	SWS	Credits	Lehrveranstaltungen	Form	Zu-lassungs-voraus-setzungen
	<b>Schlüsselqualifikationen</b>					
27	Persönliche Kompetenz (Wahlmöglichkeiten <sup>8</sup> )	2 2	5	SU, Ü	P <sup>4</sup> P <sup>4</sup>	
	<b>Wissenschaftliches Arbeiten</b>					
28	Wissenschaftliches Arbeiten	2	5	SU, Ü	schrP60	
	Betriebswirtschaftliches Kolloquium	2		SU, Ü	P <sup>4</sup>	
29	Bachelorarbeit		10		AA <sup>9</sup>	
	<b>Vertiefungsbereich Pflichtmodule</b>	<b>8</b>	<b>20</b>			

##### 2. Wahlpflichtmodule

1	2	3	4	5	6	7
					<b>Prüfungen</b>	
Lfd. Nr.	Modulgruppen, Module und Einzelfächer	SWS	Credits	Lehrveranstaltungen	Form	Zu-lassungs-voraus-setzungen
	<b>Controlling und Finanzmanagement</b>					
30	Grundlagen des Controlling	4	5	SU, Ü	schrP90	
31	Planungsinstrumente und Plankostenrechnung	4	5	SU, Ü	schrP90	
32	Unternehmensbewertung	2	5	SU, Ü	P <sup>10</sup>	
	Revisionswesen	2		SU, Ü		
33	Betriebliche Informationsanwendungssysteme	4	5	SU, Ü	schrP90	
34	Controlling in ausgewählten Bereichen	4	5	SU, Ü	StA mit Präs	TN <sup>11</sup>
35	Finanzmanagement	4	5	SU, Ü	schrP90	

1	2	3	4	5	6	7
					<b>Prüfungen</b>	
Lfd. Nr.	Modulgruppen, Module und Einzelfächer	SWS	Credits	Lehrveranstaltungen	Form	Zu-lassungs-voraus-setzungen
	<b>Marketing</b>					
36	Marketing-Mix	4	5	SU, Ü	schrP90	
37	Sektorales Marketing	4	5	S, SU, Ü	StA mit Präs	
38	Strategisches und Internationales Marketing	4	5	SU	schrP90	
39	Marktforschung und praktische Studien	4	5	S, SU, Ü	P <sup>10</sup>	
	<b>Logistik</b>					
40	Dienstleisterlogistik	4	5	SU, Ü	schrP90	
41	Handelslogistik und Einkauf	4	5	SU, Ü	schrP90	
42	Industrielle Logistik	4	5	SU, Ü	schrP90	
43	Fallstudien, Planspiele und ähnliche praxisnahe Lehrveranstaltungen	4	5	SU, Ü	StA mit Präs	
	<b>Personalmanagement und Organisation</b>					
44	Personal und Arbeit	4	5	SU, Ü	schrP90	
45	Personalentwicklung	4	5	SU, Ü	schrP90	
46	Psychologie	4	5	SU, Ü	schrP90	
47	Mitarbeiterführung	4	5	SU, Ü	schrP90	
48	Fallstudien, Planspiele und ähnliche praxisnahe Lehrveranstaltungen	4	5	SU, Ü	StA mit Präs	
49	Personal-Kolloquium	4	5	SU, Ü	P <sup>10</sup>	
	<b>Gesundheitsmanagement</b>					
50	Management von Gesundheitseinrichtungen	4	5	SU,Ü	schrP90	
51	Fallstudien, Planspiele und ähnliche praxisnahe Lehrveranstaltungen	4	5	SU,Ü	P <sup>4</sup>	
52	Controlling und Qualitätsmanagement in Gesundheitseinrichtungen	4	5	SU,Ü	Präs	
53	Rechtliche und politische Rahmenbedingungen im Gesundheitswesen	4	5	SU,Ü	schrP90	
54	Gesundheitswirtschaftliches Kolloquium	4	5	SU,Ü	P <sup>4</sup>	

1	2	3	4	5	6	7
					<b>Prüfungen</b>	
Lfd. Nr.	Modulgruppen und Module	SWS	Credits	Lehrveranstaltungen	Form	Zu-lassungs-voraus-setzungen
	<b>Steuern und Rechnungslegung</b>					
56	HGB – Rechnungslegung/ HGB – Spezielle Anwendungen	4	5	SU, Ü	P <sup>10</sup>	
57	Internationale Rechnungslegung/ Konzernrechnungslegung	4	5	SU, Ü	KI120	
58	Wirtschaftsprüfung	4	5	SU, Ü	P <sup>10</sup>	
59	Körperschaft- und Gewerbsteuer	2	5	SU, Ü	schrP90	
	Besteuerung der Personengesellschaft	2				
60	Umsatzsteuer	2	5	SU, Ü	P <sup>10</sup>	
	Bilanzsteuerrecht	2				
61	International Tax	2	5	SU, Ü	schrP90 oder mdIP20 <sup>12</sup>	
	International Accounting	2				
	<b>Management und Wirtschaft im modernen Indien</b>					
62	Gesellschaftliche, kulturelle und religiöse Grundlagen der Wirtschaft Indiens	4	5	SU, Ü	StA mit Präs	
63	Volks- und betriebswirtschaftliche Grundlagen der Wirtschaft Indiens	4	5	SU, Ü	schrP90	
64	Indisches Wirtschaftsrecht	4	5	SU	schrP90	
65	Aktuelle Entwicklungen der indischen Wirtschaft	4	5	S, SU, Ü	schrP90	
66	Human Resource Management und Leadership in Indien	4	5	S, SU, Ü	StA mit Präs	
67	Praxisprojekt Indien	8	10	Pr	StA mit Präs	
	<b>Tourismusmanagement<sup>13</sup></b>					
68	Grundlagen der Tourismuswirtschaft	4	5	SU, Ü	schrP90	
69	Management von Tourismusbetrieben I	4	5	SU, Ü	schrP90	
70	Management von Tourismusbetrieben II	4	5	SU, Ü	schrP90	
71	Management von Tourismusbetrieben III	4	5	SU, Ü	schrP90	

1	2	3	4	5	6	7
					<b>Prüfungen</b>	
Lfd. Nr.	Modulgruppen, Module und Einzelfächer	SWS	Credits	Lehrveranstaltungen	Form	Zu-lassungs-voraus-setzungen
	<b>Unternehmensführung in speziellen Wirtschaftsräumen<sup>13</sup></b>					
72	Unternehmensführung im internationalen Kontext – betriebs- und volkswirtschaftliche Rahmenbedingungen	4	5	SU, Ü	schrP90	
73	Marketing und Business in ausgewählten Wirtschaftsräumen	4	5	SU, Ü	schrP90	
74	Personalwirtschaft und Organisation unter besonderer Berücksichtigung unterschiedlicher kultureller Kontexte	4	5	SU, Ü	schrP90	
75	Beschaffung, Logistik und Distribution in ausgewählten Wirtschaftsräumen	4	5	SU, Ü	schrP90	
	<b>Handel<sup>13</sup></b>					
76	Logistik im Handel	4	5	SU, Ü	schrP90	
77	BWL des Handels	4	5	SU, Ü	schrP90	
78	Handelsmarketing	4	5	SU, Ü	schrP90	
	<b>Public Management</b>					
79	Rechnungswesen und Controlling im öffentlichen Sektor	4	5	SU, Ü	schrP90	
80	Organisations- und Rechtsformen sowie Besteuerung öffentlicher Betriebe	4	5	SU, Ü	schrP90	
81	Regionalmarketing und Management öffentlicher Betriebe	4	5	SU, Ü	schrP90	

1	2	3	4	5	6	7
					<b>Prüfungen</b>	
Lfd. Nr.	Modulgruppen, Module und Einzelfächer	SWS	Credits	Lehrveranstaltungen	Form	Zulassungsvoraussetzungen
	<b>Unternehmensgründung und -nachfolge</b>					
82	Interdisziplinäre Gründungsforschung und Gründungsmanagement	4	5	SU, Ü	schrP90	
83	Projektmanagement	2	5	SU, Ü	schrP90	
	Nachfolgemanagement	2		SU, Ü		
84	Fallstudien, Planspiele und ähnliche praxisnahe Lehrveranstaltungen	2	5	SU, Ü	P <sup>4</sup>	
	PC-gestützte Businessplanung	2			P <sup>4</sup>	
	<b>Sprachen</b>					
85	Module des Sprachenzentrums (zu den Wahlmöglichkeiten siehe § 4 Abs. 2 Sätze 3 bis 5)					
	<b>Vertiefungsbereich Wahlpflichtmodule</b>	<b>32</b>	<b>40</b>			

### Erläuterung der Abkürzungen:

AA	Abschlussarbeit	Ref	Referat
Kl	Klausur*	schrP	schriftliche Prüfung*
mdIP	mündliche Prüfung	StA	Studienarbeit
P	Prüfung	SU	Seminaristischer Unterricht
Pr	Praktikum	SWS	Semesterwochenstunden
Präs	Präsentation	TN	Teilnahmenachweis
PrB	Praktikumsbericht	Ü	Übung

\* Mit Angabe der Bearbeitungszeit in Minuten.

---

<sup>1</sup> Die Module 10 und 22 können nach Wahl des oder der Studierenden durch den Erwerb eines der folgenden Zertifikate ersetzt werden: Englisch UNICert<sup>®</sup> III oder IV, Französisch oder Spanisch UNICert<sup>®</sup> II oder III. Die Module 10, 18 und 22 können durch den Erwerb des Zertifikats UNICert<sup>®</sup> I in Französisch oder Spanisch ersetzt werden.

<sup>2</sup> Das Modul 18 kann nach Wahl des oder der Studierenden durch den erfolgreichen Abschluss eines beliebigen Moduls aus dem Angebot des Sprachenzentrums im Umfang von mindestens 5 Credits ersetzt werden.

<sup>3</sup> Die zur Auswahl stehenden Einzelfächer (z.B. Interkulturelle Kompetenz und Kommunikation, Gesprächsführung, Rhetorik, Verhandlungstechniken) werden vom Fakultätsrat im Modulhandbuch festgelegt.

<sup>4</sup> Mögliche Prüfungen sind schrP60, StA mit Präs oder Ref. Die Form der Prüfung wird vom Fakultätsrat im Einvernehmen mit der Prüfungskommission im Modulhandbuch festgelegt.

<sup>5</sup> Der Praktikumsbericht wird nicht benotet, sondern mit den Prädikaten „mit Erfolg abgelegt“ oder „ohne Erfolg abgelegt“ bewertet.

<sup>6</sup> Das Praktikum dauert 18 Wochen. Die Ableistung des Praktikums ist durch einen Teilnahmenachweis der Ausbildungsstelle zu belegen, der den Anforderungen der Hochschule entspricht. Für den Teilnahmenachweis ist das von der Hochschule ausgegebene Formular zu verwenden. Das Nähere regelt das Modulhandbuch.

<sup>7</sup> Das Modul wird durch einen Teilnahmenachweis abgeschlossen. Der erbrachte Teilnahmenachweis steht einer mit dem Prädikat „mit Erfolg abgelegt“ bewerteten Prüfung gleich.

<sup>8</sup> Die zur Auswahl stehenden Einzelfächer (z.B. Führungsmethoden, Karriereplanung, Stressprävention und Zeitmanagement) werden vom Fakultätsrat im Modulhandbuch festgelegt.

<sup>9</sup> Die Bearbeitungszeit für die Bachelorarbeit beträgt vorbehaltlich des folgenden Satzes drei Monate. Sie dauert fünf Monate, wenn das Thema bis einen Monat nach Beginn des fünften auf die Erfüllung der Zugangsvoraussetzung des § 6 Abs. 1 Satz 1 folgenden Studienseesters vergeben worden ist.

<sup>10</sup> Mögliche Prüfungen sind schrP90 oder StA mit Präs. Die Form der Prüfung wird vom Fakultätsrat im Einvernehmen mit der Prüfungskommission im Modulhandbuch festgelegt.

<sup>11</sup> Voraussetzung für die Erteilung des Teilnahmenachweises ist die Anwesenheit bei mindestens 80 v.H. der durchgeführten Lehrveranstaltungen. Die Anwesenheit wird durch Teilnahmelisten festgestellt.

<sup>12</sup> Die Form der Prüfung wird vom Fakultätsrat im Einvernehmen mit der Prüfungskommission im Modulhandbuch festgelegt.

<sup>13</sup> Zu den Modulen dieser Modulgruppe werden an der Hochschule Hof keine Lehrveranstaltungen und Prüfungen durchgeführt. Diese Module sind an einer ausländischen Hochschule zu absolvieren.